

DAS EICHHÖRNCHEN (*Sciurus vulgaris*)

Aussehen:

- Körpergröße ca. 21-25cm
- Schwanzlänge ca. 15-20cm
- Gewicht ca. 250-460g (ist abhängig von der Jahreszeit)
- im Sommer sind die Tiere leichter als im Winter
- hellrotes bis braunschwarzes Fell, weißer Bauch
- typische Ohrbüschel
- große Augen
- langer, buschiger Schwanz
- kräftige Beine mit langen Krallen an den Zehen



Nahrung:

- hängt vom Lebensraum ab
- Baumsamen (Kiefern- und Fichtenzapfen), Blüten, Insekten, Hagebutten, Beeren, Pilze, Bucheckern und Eicheln
- für den Winter werden Vorräte angelegt; die Nahrung wird vergraben oder in Baumhöhlen und Astlöchern versteckt

Lebensweise:

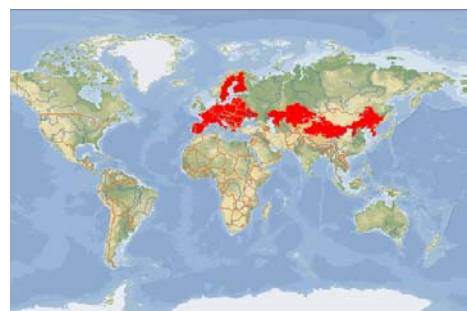
- als Einzelgänger oder in Mutterfamilien lebend
- tagaktiv
- sehr guter Springer und Kletterer
- Schutz bietet das Nest aus Zweigen und Blättern oder in Baumhöhlen
- die meiste Zeit des Tages verbringt es mit der Nahrungssuche
- Verständigung durch Laute und Bewegungen; Schwanz und Ohren sind dabei sehr wichtig
- Feinde sind Marder, Greifvögel und der Mensch

Fortpflanzung:

- Verpaarung nur bei guter Nahrungsversorgung
- pro Jahr sind zwei Würfe mit 2-5 Jungen möglich (erster Wurf: März/April; zweiter Wurf: Juni/Juli)
- Tragzeit: 38 Tage
- die Jungen sind Nesthocker, die Augen öffnen sich mit vier Wochen
- nach sieben Wochen verlassen die Jungen erstmals das Nest
- entwöhnt werden sie mit 9-10 Wochen
- Geschlechtsreife der Weibchen mit einem Jahr
- Lebensdauer Etwa 10-12 Jahre

Verbreitung:

- innerhalb eines breiten Gürtels durch Europa und Asien
- südlich bis zum Mittelmeer
- nördlich bis Nordskandinavien
- im Osten bis China und Korea



- es bewohnt alle Waldtypen, auch Parkanlagen und Friedhöfe mit ausreichendem und stetem Samenangebot

Das Eichhörnchen ist bei uns in den meisten Waldgebieten häufig vertreten. In Großbritannien dagegen wird es als stark bedroht eingestuft, da es dort die größeren Grauhörnchen verdrängen.

Grauhörnchen stammen aus Nordamerika und wurden wegen ihrer Beliebtheit in Großbritannien angesiedelt. Nun stellt es für die heimischen Eichhörnchen einen ernsthaften Nahrungskonkurrenten dar.